Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09230404

Kreis Zwickau

Gemeinde Zwickau, Stadt

Anschrift Humboldtstraße 16

Gem. * Fl-stck. * Flur Zwickau * 1377d

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung, Teil eines Doppelwohnhauses (zugehörig Nr. 18); städtebaulich markanter Putzbau von bauhistorischer Bedeutung

Denkmaltext

Das Miethaus Humboldtstraße 16 in Zwickau ist nach § 2 Abs. 1 SächsDSchG wegen seiner baugeschichtlichen und städtebaulichen Bedeutung (Denkmalfähigkeit) ein Kulturdenkmal, an dessen Erhalt ein öffentliches Interesse (Denkmalwürdigkeit) besteht.

Der markante, an einem wichtigen Verkehrsknoten zwischen Bahnhof und Altstadt gelegene Bau wurde 1874 nach Entwürfen des Architekten Hugo Frey errichtet. Er bildet ein Doppelhaus mit der Humboldtstraße 18, die sieben Jahre früher erbaut wurde. Bei dem dreigeschossigen Mietshaus mit höherem Eckturm und Walmdach handelt es sich um ein für seine Entstehungszeit typisches, historistisches Wohngebäude, das eine Vielzahl von gliedernden und schmückenden Elementen zeigt, die vor allem an Gestaltungsmotive der italienischen Renaissance erinnern. Dazu gehören die Rustika im Erdgeschoss und die Hervorhebung des nachfolgenden Stockwerks als Beletage. Die Fassade wird geprägt durch Gurt- und Sohlbankgesimse, regelmäßig angeordnete Rechteckfenster und Pilastergliederungen. Die verloren gegangenen Balkone am Eckturm können wohl ohne größeren Aufwand wieder rekonstruiert werden, zumal die alten Bauzeichnungen vorliegen. Kennzeichnend für den Historismus war das Nachahmen der Stile vergangener Epochen, wie Romanik, Gotik, und Renaissance, um nur einige Richtungen zu nennen. Aus dem Zeugniswert für den Historismus, insbesondere der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, ergibt sich die baugeschichtliche Bedeutung des hier zu beurteilenden Objektes.

Darüber hinaus hat es auch einen städtebaulichen Wert. Zusammen mit der benachbarten Bebauung, Humboldtstraße 14 sowie Schumannstraße 9 und 12, führt der Eckbau des Architekten Frey zu einer stadtentwicklungsgeschichtlichen Unverwechselbarkeit, die im Laufe der Zeit zustande gekommen ist. Vergleichbare Gebäudegruppierungen gibt es in Zwickau nicht. Darüber hinaus wirken die Häuser des genannten Ensembles auf signifikante Weise in den Stadtraum und sind weithin sichtbar.

Das öffentliche Erhaltungsinteresse resultiert aus dem Umstand, dass die Humboldtstraße 16 in Zwickau von einem breiten Sachverständigenkreis als Kulturdenkmal anerkannt wird, vergleichbar Objekte sind in anderen Bundesländern bereits seit geraumer Zeit inventarisiert worden, aus dem dokumentarischen Wert für den Architekturstil des Historismus, aus dem authentischen Charakter und dem Gewicht der genannten Schutzgründe.

LfD/2016, Michael Müller

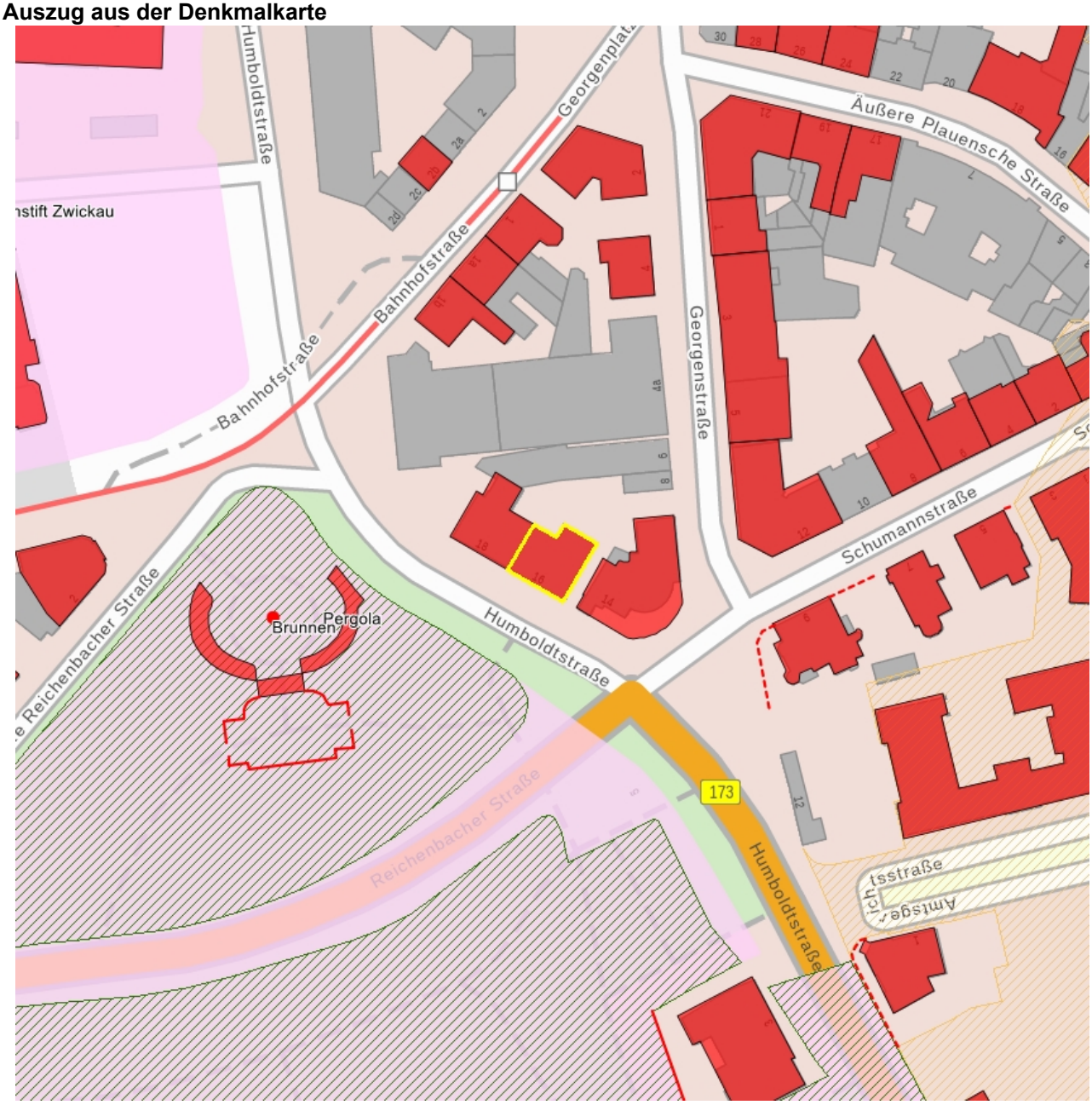
Datierung 1874 (Doppelmietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**CIX/18/5**
Aufnahmejahr	2004
Fotograf	Weihbrecht, Cornelia
Beschreibung	Mietshaus, Teil eines Doppelmietshauses

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.